

Bewegende Augenblicke und Lebensfreude zum 50. Orchestergeburtstag



Mit einem dreitägigen Musikfest feierte das Jugendblasorchester Lucka sein 50-jähriges Bestehen. Höhepunkt war das mehr als zweistündige Jubiläumskonzert, zu dem etwa 450 Besucher kamen.

Den Auftakt der Festtage bildete der Orchesterball, mit dem sich der Verein für die geleistete Arbeit bedanken wollte. Bürgermeisterin Kathrin Backmann ließ es sich nicht nehmen, den Musikern als auch dem bisherigen und dem künftigen Orchesterleiter persönliche Dankesworte zu überbringen. Minutenlangen Applaus und feuchte Augen gab es, als das Stadtoberhaupt die 30-jährige Dirigententätigkeit von Hans Taube würdigte und ihn zum Ehrenbürger der Stadt Lucka ernannte. Ebenso wurden langjährige aktive Musiker ausgezeichnet. So ging die Ehrennadel des

Blasmusikverbandes Thüringen in Gold an Jacqueline Kowalczyk, André Taube (beide seit 25 Jahren aktiv), Jens Hunger, Patrick Kowalczyk (beide 24 Jahre aktiv), Susanne Schmidt, Nadja Heydasch und Michael Seipel (15 Jahre aktiv). „Vor so viel Durchhaltevermögen verneige ich mich.“, so Vereinschef Mike Schindler, „Macht noch mindestens solange weiter, bis die nachfolgenden Musikergenerationen so fit sind wie ihr.“



Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Anne Franke, Marcus Große, Marcel Große, Steve Michalek, Christin Penndorf, Matthias Peter, Hans Scheibner, Susan Skur, Alexander Stötzner, Michael Stötzner und Jenny Walther mit der Ehrennadel in Silber belohnt. Außerdem konnten sich Lydia Bernoth, Jessica Keller, Sebastian Kratsch, Heike Lodderstedt, Bianca Müller, Susan Müller, Linda Muschalle, Toni Niekrawietz, Gesine Schramm, Stefanie Rosenhain, Michael Rosenhain, Sara Wiechmann, Bianka Schütze und Franziska Schütze über die Ehrennadel in Bronze freuen, denn sie sind zwischen fünf und neun Jahre aktiv dabei. Gekrönt wurde der Abend mit einem Festbuffet vom Ratskeller Altenburg und Musik von der Serviceband.



Samstag verbreitete der Musikverein Rutenheim schon am Nachmittag Stimmung auf dem vollen Festplatz. Doch unbestrittener Glanzpunkt war das Jubiläumskonzert des Luckaer Orchesters, mit dem sich die Musiker selbst einen lang gehegten Wunsch erfüllen: Ein abendliches Open-Air-Konzert. Ein solches gab es in Lucka nämlich zuletzt vor fast 20 Jahren. Das Blasorchester zog natürlich alle Register und spannte den musikalischen Bogen von der Klassik über die volkstümliche hin zur modernen Blasmusik. Dabei durfte die Bauernhochzeit ebenso wenig fehlen wie das bekannte Beatles-Medley „Remembrance“. Lustig wurde das Geburtstagskonzert mit Melodien aus Kinderserien und festlich bei „Guten Abend, gute Nacht“. Musikalische und

tänzerische Glückwünsche überbrachten Mike Körner, Claudia Löser, der Männerchor Michelwitz und die Tanzfabrik des Luckaer Karnevalclubs. Gänsehaut auslösend und an Emotionen nicht zu überbieten war bei den Taubes, den Musikern und dem Publikum schließlich der Zeitpunkt, als Hans Taube den Dirigentenstab an seinen Sohn André übergab. Diesmal aber nicht nur vorübergehend.



André Taube ist jetzt der neue musikalische Leiter des Jugendblasorchesters Lucka. „Es ist mir eine Ehre, in diesem historischen Augenblick hier sein zu können“, bekannte Mike Schindler. Hans Taube ergänzte schmunzelnd unter Anspielung auf seine 30 Orchesterleiterjahre und die 20 seines Vaters, „Da ergeben sich für André die 40 Jahre schon zwangsläufig“. So dirigierte der Neue zum Schluss den von seinem Großvater Hermann arrangierten Festmarsch von Händel. „Danke für die Musik“, titelte schließlich die Osterländer Volkzeitung. Treffender kann man es nicht ausdrücken. Danach heizten die Rheinischen Musikfreunde Kettig und die RSG Bigband Leipzig dem Publikum ein, das der Kälte der Nacht trotzte und bis zum Ende begeistert war.

Knapp 100 derzeitige und frühere Orchestermitglieder trafen sich am Sonntag zum Frühschoppen, bei dem nochmals der Musikverein Rutesheim aufspielte. „Die sind ja nicht tot zu kriegen“, lobte ein Gast die Freunde aus Baden-Württemberg. Dem Ruf zum Auftritt eines „Reservistenorchesters“ folgten dann zirka 30 ehemalige und 20 jetzige Musiker.



Ohne vorherige Probe wurden so vier Titel gespielt, die sicher erst der Anfang künftiger gemeinsamer Aktionen waren. Das ganze Wochenende konnte im Übrigen eine Ausstellung über die Orchestergeschichte bewundert werden, die von Stefanie Rosenhain, Bianca Müller, Ariane Becher, Susan Müller und Anne Franke liebevoll gestaltet worden war. Leider konnte das als Finale geplante gemeinsame Konzert mit dem Landesblasorchester Thüringen wegen der kurzfristigen Absage der Landesmusiker nicht stattfinden.



*Dietmar Greskowiak (Fotos) und Patrick Kowalczyk (Text, Fotos).*